



Die Treulose bewirbt einen fremden Mann.

Ein Abenteuer Harun al Raschids.

Als der Kalif Harun al Raschid einst übler Laune war, fragte er seinen Oberstkämmerer Mesrur, wodurch er seine Grillen vertreiben solle; dieser schlug ihm einen Spaziergang in den Garten vor, Harun aber bezeugte keine Lust dazu. „Habt ihr nicht in Eurem Harem die schönsten Frauen?“ fragte er dann. „Kann sein, aber sie machen mir Langeweile.“ — „Besehet doch einmal die Kostbarkeiten Eures Schatzes, vielleicht macht Euch das Vergnügen.“ — „Alle diese Dinge bin ich so gewohnt, daß sie keinen Eindruck mehr auf mich machen.“ — „So laßt Eure Minister und Gelehrten zusammenkommen, ihre Gespräche werden Euch zerstreuen.“ — „Der Himmel bewahre mich vor der Narrengilde.“ — „Wenn Euch denn gar nichts Vergnügen macht, so zieht Euren Säbel und hauet mir den Kopf ab; vielleicht ergötzt Euch der Anblick meines Blutes.“ — Dieser Einfall belustigte den Sultan. Seine Laune schien sich aufzuheitern und er sagte: „Wahrhaftig, ich habe zu nichts Lust, als mit dir einen Gang durch die Stadt zu machen; sage meinem Wesir Giaffar, daß er uns begleiten soll.“